

Flexibles Spielsystem im Jugendfußball in der Saison 2023/24

Ziel:

Die Zielsetzung ist es eine Flexibilität, gerade in Bezug auf Reservemannschaften, zu schaffen. Zeitgleich soll die Zahl Abmeldungen sinken sowie eine Erhöhung der Drop-Out Quote vermieden werden. In den letzten Jahren führte dies gerade im Bereich der A- bis C-Junioren:innen zu einem hohen Verlust, da nach der Winterpause der Spielbetrieb in den Reservemannschaften bei vielen Vereinen eingestellt werden musste.

Generell und Durchführung:

Der flexible Spielbetrieb erfolgt in allen Kreisligen und Kreisklassen im Jugendbereich als Pilotprojekt für das Spieljahr 2023/24. **Die Mannschaften haben bis 48 Stunden vor dem Spieltag, die Möglichkeit ihre Mannschaftstärke zu ändern, müssen dies aber beim Staffelleiter und Gegner per E-Mail über das elektr. Postfach anzeigen.** Der Gegner muss dementsprechend auch seine Mannschaftsstärke verkleinern. Die Reduktion kann bei Großfeldmannschaften von 11 auf 9 Spieler und bei verkürztem Großfeld von 9 auf 7 Spieler (Kleinfeld) erfolgen.

Gültig sind die Spielfeldgrößen und Abmessungen gemäß der jeweiligen Altersklasse. Siehe AB13 §5 (Link: https://sbfv.de/sites/default/files/downloads/AB13_Juniorenspiele_2.pdf),

Vorgabe des Auswechsellkontingents:

- Die Mannschaft, welche reduziert spielen möchte, reduziert ihr Auswechsellkontingent auf 2 Spieler*innen
- Die Mannschaft, welche reduzieren muss, weil der Gegner reduziert spielen möchte, hat weiterhin
- **5 (Neu)** Auswechselspieler*innen

Die Mannschaft, welche reduziert spielen möchte, muss den SR vor Spielbeginn darüber informieren.

Reduziert eine Mannschaft einmal ihre Mannschaftsstärke, verliert sie damit ihr Aufstiegsrecht

Grüninger Franz-Josef
Bezirksjugendwart